

Die Egerer Handelskammer über die bevorstehende Kleiderknappheit.

Wien, 8. März.

Aus Eger wird berichtet: Die Handels- und Gewerkekammer Eger verlaucht: Laut Mitteilung des Kriegsministeriums und des Ministeriums für öffentliche Arbeiten sind besondere Schwierigkeiten in der Versorgung der Zivilbevölkerung mit Kleidern zu erwarten. Es erscheint daher notwendig, daß die Kleidungsstücke, die bereits vorhanden sind, instand gesetzt werden, damit sie eine verlängerte Tragdauer vertragen. In der nächsten Zeit dürfte eine sehr fühlbare Knappheit in den Stoffen für Kleider eintreten. Es liegt nun sehr viel daran, daß die schädlichsten Kleidungen durch sachgemäße Verwertung wieder instand gesetzt werden. Das Ministerium verlangt, daß diese Aktion durch Errichtung von Uniformierungsanstalten und Verwertungsanstalten aufgegriffen wird und daß auch sämtliche in Betracht kommenden Genossenschaften zur Errichtung eigener Werkstätten anzueifern wären.

Wir weisen auf folgende Wiederinstandsetzungsmöglichkeiten hin: Auf das Wenden von Kleidungsstücken, auf das Färben derselben auf eine dunkle echte Farbe, blau, braun, dunkelgrün oder schwarz, unter sorgfältiger Ausbesserung durch kunstgemäßes Stopfen von Löchern und Einsetzen von Flecken, schließlich durch Ausbessern von Zivilkleidungsstücken ohne Färben und Modernisieren bereits alter und gezeigter Sorten. Eine große Zahl von Kleidungsstücken dürfte jedoch sich nicht mehr retablieren lassen. Nichtausbesserungsfähige Kleidungsstücke sowie auch Lumpen und Abfälle müssen zum Zwecke der Verarbeitung auf neue Stoffe gesammelt werden. Die unterzeichnete Kammer würde dafür Sorge tragen, daß den Genossenschaften ein entsprechendes Äquivalent von neuen Stoffen und Zugehör zur Verwendung für zivile Zwecke für die abgelieferten Lumpen und schlechten Kleidungsstücke ausgefolgt wird. Selbstverständlich werden Interessenten jederzeit bereitwilligst Auskünfte über die Verwertung dieser Abfälle erteilt sowie auch solche Firmen bekannt gegeben, die sich mit dem Umfärben von bereits getragenen Kleidungsstücken befassen und dieses Umfärben billigt besorgen. Eger am 22. Februar 1917."